

devisen news

Rückblick

Der USD hatte von besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten und steigenden Renditen am Markt für US-Staatsanleihen profitiert. Nach Aussagen des US-Notenbankchefs Powell zur möglichen US-Leitzinsentwicklung war die Rendite für zehnjährige US-Anleihen erstmals seit 2011 über 3,2 Prozent gestiegen. Powell hatte in einer Rede am späten Mittwochabend auf die Stärke des konjunkturellen Aufschwungs in den USA verwiesen und in Aussicht gestellt, dass die Leitzinsen über das sogenannte neutrale Niveau hinaussteigen könnten. Unter dem "neutralen Zins" versteht man ein Niveau, das die Wirtschaft weder bremst noch anschiebt. Die Fed veranschlagt dieses gegenwärtig bei etwa drei Prozent. In der Eurozone wurden im Tagesverlauf keine Konjunkturdaten veröffentlicht, an denen sich die Anleger hätten orientieren können. Neue Kennzahlen aus den USA sorgten ebenfalls nicht für eine neue Richtung im Handel mit dem Euro. Im August war der Auftragseingang in der US-Industrie etwas stärker als erwartet gestiegen.

Outlook

Die italienische Wirtschaftsminister Giovanni Tria kündigte in Rom an, die Neuverschuldung seines Landes solle ab dem Jahr 2020 schrittweise sinken. Der Fehlbetrag soll Insidern zufolge 2019 zwar auf 2,4 Prozent steigen und damit dreimal so hoch wie von der vorherigen Regierung geplant ausfallen. 2020 solle er aber auf 2,2 und 2021 auf 2,0 Prozent zurückgehen. Bislang hatte die Regierung für die kommenden drei Jahre jeweils ein Minus von 2,4 Prozent in Aussicht gestellt, um kostspielige Wahlversprechen umzusetzen und stärker zu investieren.

USD

-unverändert- Ein überraschend starker ADP-Bericht sorgte für Dollar-Käufe. USD/CHF stieg über 0.9900 und peilt einen weiteren Anstieg auf die Parität an. Die Region 0.9930/40 gilt vorerst als Widerstand.

Chartpunkte

1.0030	Resistenz	1.1505
1.0000		1.1455
0.9940		1.1430
Aktuell	Aktuell	
0.9860	Support	1.1375
0.9805		1.1315
0.9755		1.1285

Currency Focus

(13.09.2018)

EUR

-unverändert- Auch hier dürfte eine mögliche Italienkrise den Takt des Euro vorgeben. Die Anleger werden das Geschehen in Italien mit grossem Interesse weiterverfolgen. Der Markt scheint derzeit nervös auf News aus dem Stiefelland zu reagieren.

Informative Mittelkurse und Preise um 8.05 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9932	0.9940	0.9892
EUR/CHF	1.1425	1.1436	1.1372
GBP/CHF	1.2922	1.2941	1.2820
YEN/CHF	0.8720	0.8729	0.8662
EUR/USD	1.1504	1.1543	1.1467

Edelmetall

Gold Unze	1198.73
Silber Unze	14.59
Platin Unze	825.68
Palladium Unze	1060.30

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
05.10.2018	09:15	Verbraucherpreisindex	CH	Sep.	0.2%	0.0%
	14:30	NFP Beschäftigung ex Agrar	US	Sep.	185'000	201'000
		Arbeitslosenquote	US	Sep.	3.8%	3.9%
		Durchschnittliche Stundenlöhne	US	Sep.	0.3%	0.4%

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.